Rüstholz „to go“ im Bereich der Technischen Hilfeleistungen

Ausgangslage

Die Gemeinden haben als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises die Technischen Hilfeleistungen in ihrem Gebiet sicherzustellen[1]. Diese Aufgabe stellt für die auszuführenden Feuerwehren ein umfassendes Arbeitspaket dar, wofür sie anhand einer Brandschutzbedarfsplanung entsprechend ausgestattet werden. Insbesondere, wenn es um das Heben von Lasten mit hydraulischen oder pneumatischen Geräten geht, kann das bereits vorhandene Rüstmaterial schnell erschöpft werden.

Absicht

Mit dieser Fachempfehlung soll den Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern, die über entsprechende Technik zum Heben von Lasten verfügen, eine sinnvolle, ergänzende Ausstattung empfohlen werden, die die Möglichkeiten zum Unterbauen bzw. Sichern erweitern bzw. ergänzen kann.

Empfehlung: Rüstholz „to go“

Abbildung 1: Rüstholz "to go" Heavy Rescue Germany

Empfohlen wird ein simples System um Rüstholz für (schwere) Verkehrsunfälle mitzuführen bzw. vorzuhalten. Als Material wird Konstruktionsvollholz (sägerau) in den Abmessungen 100 x 100 mm verwendet. Um beim Unterbau flexibler zu sein, werden ebenfalls Keile aus dem 10er Kantholz sowie einige Kanthölzer zu 100 x 50 mm geschnitten. Die Länge der Hölzer beträgt 500 mm. Es werden mindestens zwei derartige Pakete empfohlen.

[1] § 2 Abs. 1 BrSchG M-V

Die Besonderheit liegt darin, dass aus dem Rüstholz „Pakete“ geschnürt werden. Die Pakete erfüllen dabei zwei Dinge auf einmal. Erstens sorgen sie für einen einfachen Transport, zweitens steht direkt am Unterbauort ein Sortiment an Holz zur Verfügung.

Zum Schnüren der Pakete wurden alle Bestandteile durchbohrt und auf einer Leine (ausgesonderte Feuerwehr- oder Mehrzweckleine, gekürzt, oder auch ein Befestigungsgurt bzw. Spannriemen (siehe Abbildung 1) „aufgefädelt“ – nach dem Lösen von einem Knoten steht direkt folgendes Sortiment an Holz zur Verfügung:

2 Keile 100 x 100 x 500 mm
2 Kanthölzer 100 x 50 x 500 mm
3 Kanthölzer 100 x 100 x 500 mm

Einsatzoptionen

Unterbau PKW oder Transporter

Unterbau Hebekissen

Ein ganzes Paket als Unterbau für ein Hebekissen, so lässt sich auch das Kissen noch gut mit dem Unterbau zusammen verschieben, da das Paket durch das Seil oder dem Befestigungsgurt zusammengehalten wird.

Kreuzholzstapel

Sichern gegen Wegrollen

Belastbarkeit

Je nach Quelle variieren die angegebenen Lastaufnahmen bei Konstruktionsvollholz[2] etwas aufgrund der unterschiedlichen gerechneten Sicherheiten. Die Belastbarkeit liegt zwischen 8 t (Praxishandbuch Gebäudeabstütztechnik, Frank Blockhaus) und 10 t (FEMA, USA) bei einem Kreuzholzstapel mit 4 Kreuzungspunkten aus 100 x 100`er Kanthölzern.

Anlagen

In den Anlagen wird eine Bauanleitung (Anlage 1) sowie eine Kurz-Bedienungsanleitung (Anlage 2) beigefügt.

Alternative

Das Rüstholz „to go“ kann alternativ auch aus den beiden Keilen, 4 Kanthölzer mit den Maßen 100x50x500 mm und 2 Kanthölzer mit den Maßen 100x100x500 mm zusammengestellt werden.

Ansprechpartner LSBK M-V

René Schumacher

Projektleiter „Modulare TH-Ausbildung M-V“

LSBK 200 c – Lehrkraft

Tel.: 0385/58877-411

Quelle

Heavy Rescue Germany

Heavy Rescue Germany ist ein Angebot der FWnetz GmbH.

FWnetz GmbH

Bahnhofplatz 4e

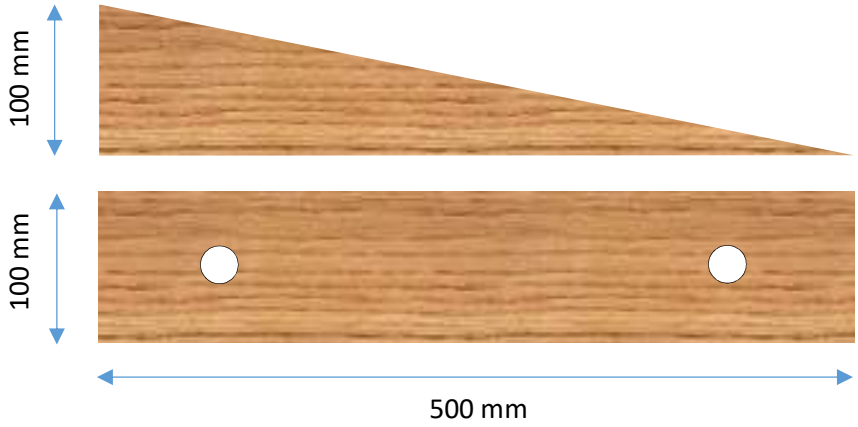
D-85540 Haar

[2] Konstruktionsvollholz ist eine Bezeichnung für veredelte Bauschnitthölzer. Die Buchstabenkombination KVH ist eine geschützte Produktbezeichnung für spezielles Bauholz mit definierten, über die Anforderungen der DIN 4074 hinausgehenden Qualitätseigenschaften, entsprechend einer Vereinbarung zwischen dem Bund Deutscher Zimmermeister (BDZ) und der Überwachungsgemeinschaft Konstruktionsvollholz e. V. Als Holzarten sind für KVH Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche und Douglasie zugelassen.

Anlage 1 – Bauanleitung

2 Keile	100 x 100 x 500 mm (Konstruktionsvollholz, sägerau)
2 Kanthölzer	100 x 50 x 500 mm (Konstruktionsvollholz, sägerau)
3 Kanthölzer	100 x 100 x 500 mm (Konstruktionsvollholz, sägerau)

1. **Keile** (2 Stück)



Durchmesser Bohrloch: 15 mm

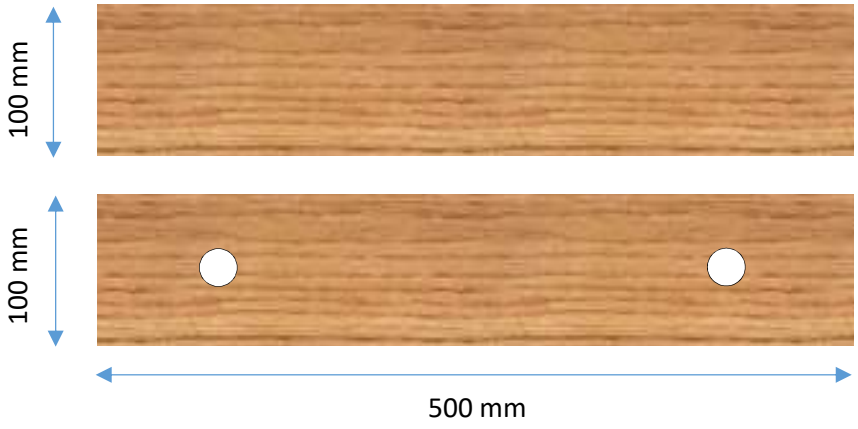
Entfernung von der Außenkante: 50 mm

2. **Kanthölzer** (2 Stück)
   (Alternative: 4 Stück)

Durchmesser Bohrloch: 15 mm

Entfernung von der Außenkante: 50 mm

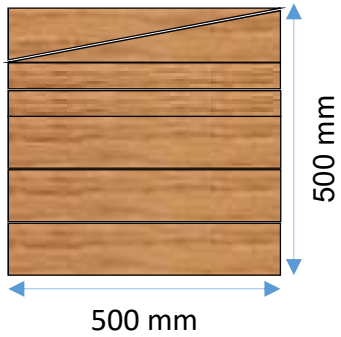
3. **Kanthölzer** (3 Stück)
   (Alternative: 2 Stück)



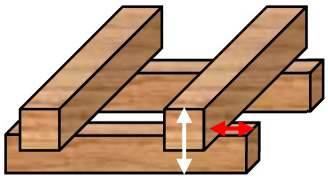
Durchmesser Bohrloch: 15 mm

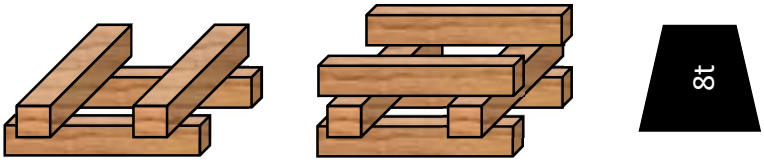
Entfernung von der Außenkante: 50 mm

Anlage 2 – Kurz-Bedienungsanleitung Kreuzholzstapel mit „Rüstholz to go“ (100x100 mm Staffel)

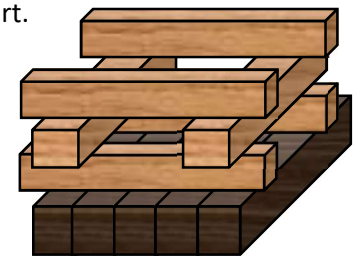


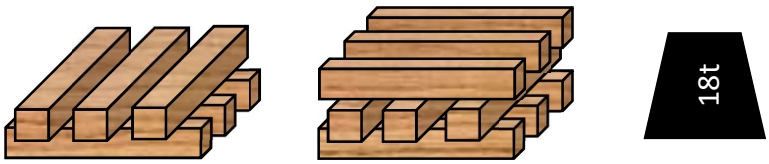
Enden mindestens 50 mm überlappen!
Kreuzungspunkte müssen exakt übereinanderliegen!
Maximale Höhe: 1000 mm!



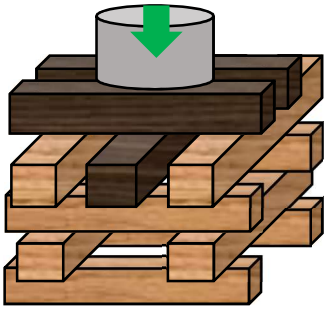


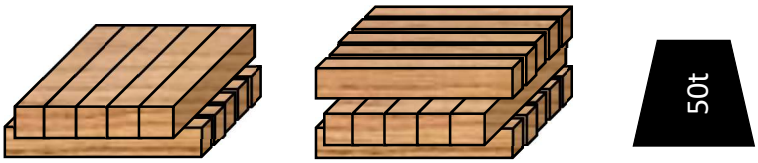
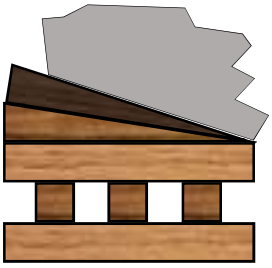
Bei weichen Untergründen: Erste Lage flächig ausführen! Dadurch wird ein unkontrolliertes Einsinken von Last verhindert.





Bei Lasten mit kleiner Auflagefläche: Zwischenhölzer zur Lastverteilung einsetzen! Dadurch Kraftübertragung auf dem gesamten Kreuzstapel.





Kontakt zur Last mittels Keilen herstellen! Keile müssen flächig an der Last anliegen.